

Fledermauskundliche ARGE

Die ARGE entstand 1990 aus Mitgliedern der Biopeläologischen Arbeitsgemeinschaft und hatte vor allem die Erforschung höhlenbewohnender Fledermäuse und Knochenfunde in Höhlen zum Ziel. Treibende Kräfte sind Frau Anna BAAR und Walter PÖLZ. Frau BAAR, die vor ihrer Pensionierung am Naturhistorischen Museum beschäftigt war, beherbergt zu Hause eine Pflege- und Aufzuchtstation für Fledermäuse, die derzeit etwa 80 Dauerpfleglinge umfaßt. Die maßgebliche Aufgabe der ARGE ist neben Öffentlichkeitsarbeit die Kartierung der Fleder-

mausbestände. Bereits gut untersucht sind die Bundesländer Wien, Burgenland, Oberösterreich und große Teile Niederösterreichs. Auch einige Publikationen resultierten aus den Untersuchungen. Die Fledermauskundliche ARGE erweitert die Kenntnisse über die Fledermausfauna Oberösterreichs immer wieder mit Totfunden, die im Zuge ihrer Erhebungen aufgefunden werden (Mitt. Anna BAAR).



Martin BRADER

Geb. 19.2.1968, Steyr, besuchte die Schule in Garsen und Steyr. Er erlernte den Beruf eines Einzelhandelskaufmannes und arbeitet seit 1992 hauptberuflich beim Roten Kreuz in Steyr als Bezirkslehrbeauftragter und Sanitätsgehilfe. Sein ornithologisches Interesse ist weit gestreut, vor allem Avifaunistik in Oberösterreich. Seit 1995 ist Martin Brader Vorsitzender der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft

am Oberösterreichischen Landesmuseum und oberösterreichischer Vertreter bei BirdLife Österreich (AUBRECHT & BRADER 2000).



Martin BRADER.

Walter CHRISTL

Geb. 12.6.1948, Brunnenenthal b. Schärding, absolvierte eine kaufmännische Lehre zum Großhandels- und Bürokaufmann und arbeitet als Sekretär des BAV Schärding. Allgemein der Natur- und Umweltkunde verbunden, gilt sein besonderes Interesse der Feldornithologie. Ornithologisch beteiligt er sich an den Programmen der Vogelschutzstation Steyregg, der Arbeitsgemeinschaft und von BirdLife. Sein be-

sonderes Interesse gilt Waldkauz, Graureiher und Uhu und er nimmt jede Gelegenheit wahr an vogelkundlichen Exkursionen teilzunehmen. Naturschutzwachorgan (AUBRECHT & BRADER 2000).



Walter CHRISTL.

Ing. Josef DONNER

Geb. 1.3.1929, Weißenkirchen/Wachau, absolvierte seine Ausbildung in Waidhofen/Ybbs und Graz und wurde Konstrukteur in der VOEST. Er ist freier Mitarbeiter am Oberösterreichischen Landesmuseum (Ornithologie, Botanik), Beringer und seit 1956 Mitarbeiter der Vogelschutzstation Steyregg, die er seit 1992 leitet. Er vertrat auch jahrelang Oberösterreich in der Österreichischen Ge-

sellschaft für Vogelkunde und ist Wissenschaftlicher Konsulent der oberösterreichischen Landesregierung (AUBRECHT & BRADER 2000).



Ing. Josef DONNER.